

Ressort: Vermischtes

Käßmann kritisiert Familienpapier der EKD

Berlin, 21.07.2013, 12:50 Uhr

GDN - Die ehemalige EKD-Ratsvorsitzende Margot Käßmann hat sich kritisch zur neuen familienpolitischen Orientierungshilfe der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) geäußert. "Ich persönlich hätte im Text die positiven Seiten der Ehe gern deutlicher herausgestellt gesehen", sagte Käßmann im Gespräch mit dem Nachrichten-Magazin "Der Spiegel" und fügte hinzu: "Wir sollten nicht immer von der Verfallsgeschichte der Ehe sprechen, sondern mehr von den Paaren, die Goldene, Diamantene oder gar Eiserne Hochzeit feiern."

Käßmann betonte allerdings, das Papier der EKD sei kein Dogma. "Wer will, kann jederzeit andere Vorschläge einbringen." Die neue Orientierungshilfe hatte in der evangelischen Kirche eine heftige Debatte ausgelöst. Kritiker sprachen von einem Kurswechsel und beklagten, dass die Ehe als Leitbild für das Zusammenleben von Mann und Frau aufgegeben werde.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-18093/kaessmann-kritisiert-familienpapier-der-ekd.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com